



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Regina Werthmüller, parteilos: Kantonale Bestäubungsprämien für Imker/-innen resp. Abgeltungen von imkerlichen Aufwendungen**

Autor/in: [Regina Werthmüller](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 10. September 2015

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Im Kanton Baselland haben wir einen Bestand von zirka 7000 Bienenvölker die von 700 Imker/-innen betreut, gepflegt und wirtschaftlich genutzt werden.

Die Bienen sind für die Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen unerlässlich. Der Bestäubungswert ergibt sich aus dem Wert der Erträge von Kulturen, die durch Honigbienen befruchtet werden.

Der Wert der Bestäubungsleistung eines Bienenvolkes für Nutzpflanzen (Beeren, Obstgärten, Hochstammbäume, Acker- und Gemüsebau, Saatgutproduktion) wird mit einem Betrag von Fr. 1300.- bemessen. Zu berücksichtigen ist, dass die Honigbiene zusätzlich einen wichtigen Beitrag zur Befruchtung der Wildpflanzen (Wildgehölze und Wildfrüchte) leistet. Somit ist ihr ökologischer Wert um ein Vielfaches grösser, als ihr wirtschaftlicher Wert. Wenn man bedenkt, dass 85% der landwirtschaftlichen Erträge von der Honigbiene abhängen, ist der volkswirtschaftliche Nutzen der Bienen enorm gross.

Zusätzlich leistet die Honigbiene einen wichtigen Beitrag zur Landschaftsqualität und zu einem nachhaltigen und leistungsfähigen Naturhaushalt. (Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 20.11.1991)

Die Imker/-innen erhalten für ihren Aufwand, für die Pflege und Bewirtschaftung der Bienen keinen an den wirtschaftlichen und ökologischen Wert angemessenes Entgelt.

Der Honigwert eines Bienenvolkes liegt zwischen 150 - 200 Franken. Damit deckt ein Imker knapp die Materialkosten für die Völkerpflege und / oder andere gesetzliche vorgeschriebenen Anschaffungen für den Imkerbetrieb.

Die Anforderungen an den Imker und an eine erfolgreiche Bienenhaltung sind gross, gestaltet sich die Pflege der Völker wegen der Bekämpfung der Varroamilbe zusehends zeitintensiver. Um diesen wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, besuchen die meisten angehenden Imker einen Bienenkurs. Die Kurskosten belaufen sich auf zirka 500 - 1000 Franken. Zusätzlich müssen vom Imker gesetzliche Auflagen erfüllt werden. Diese betreffen in erster Linie die Gesetze der Tierseuchenverordnung (TSV vom 27. Juni 1995, TSV SR916.401) und das Lebensmittelgesetz, wegen der Qualität des Honigs.

Seit dem 1.1.2010 (TSV Bund) ist der Bienenhalter verpflichtet sich beim Kanton registrieren zu lassen. Somit sind alle Imker, wie übrigens auch Landwirte und andere Tierhalter im Datenerfassungssystem "Agate" hinterlegt. Dieses System erfasst auch Bankverbindungen.

In der Hälfte (43) der 86 Baselbieter Gemeinden wird an die Imker eine Bestäubungsprämie von der Einwohnergemeinde, in drei Fällen von der Bürgergemeinde ausbezahlt. Diese Prämie liegt zwischen 10 - 30 Franken pro Bienenvolk, im Mittel bei 20 Franken pro Bienenvolk. In Anbetracht der wichtigen und grossen Arbeit der Imker und dem enormen volkswirtschaftlichen Wert der Bestäubungsleistung der Honigbiene, eine eher symbolische Anerkennung.

Ich bitte den Regierungsrat zu berichten, ob im Sinne des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz § 18 eine jährliche finanzielle und flächendeckende Abgeltung der Aufwendungen pro Bienenvolk an die Imker im ganzen Kanton zu entrichten ist.

Welches sind die Vor- und welches die Nachteile einer solchen Abgeltung?

Links:

- > [Bienenhaltung in der Schweiz](#)
- > [Gesetz über Natur und Landschaftsschutz](#)

Bestäubungsprämien des Kantons Basel-Landschaft 2015

Gemeinde	Bezirk	Bestäubungsprämien		Fr./Bienenvolk	Fr./Jahr
		Nein	Ja		
Aesch	Arlesheim		x	20.-	
Allschwil	Arlesheim	x			
Anwil	Sissach		x	10.-	
Arboldswil	Waldenburg	x			
Arisdorf	Liestal		x	30.-	
Arlesheim	Arlesheim	x			
Augg	Liestal		x	20.-	
Bennwil	Waldenburg	x			
Biel-Benken	Arlesheim	x			
Binningen	Arlesheim		x	30.-	
Birsfelden	Arlesheim	x			
Blauen	Laufen	x			
Böckten	Sissach		x	20.-	
Bottmingen	Arlesheim		x	30.-	
Bretswil	Waldenburg	x			
Brislach	Laufen	x			
Bubendorf	Liestal		x	10.-	
Buckten	Sissach		x	15.-	
Burg	Arlesheim	x			
Buus	Sissach		x	10.-	
Diegten	Waldenburg	x			
Diepflingen	Sissach		x	25.-	
Dittingen	Laufen	x			
Duggingen	Laufen	x			einmalig 2014 Fr.30.-/BV
Eptingen	Waldenburg	x			
Ettingen	Arlesheim	x			
Frenkendorf	Liestal		x	20.-	
Föllinsdorf	Liestal		x	Bürgergemeinde 20/BV	
Gelterkinden	Sissach	x			150.-
Giebenach	Liestal		x		
Grellingen	Laufen	x			
Häfelfingen	Sissach		x	15.-	
Hemmiken	Sissach		x	10.-	
Hersberg	Liestal		x	30.-	
Hölstein	Waldenburg	x			
Itingen	Sissach		x	20.-	
Känerkinden	Sissach		x	10.-	
Kilchberg	Sissach		x	30.-	
Lampenberg	Waldenburg	x			
Langenbruck	Waldenburg	x			
Lauffelfingen	Sissach		x	15.-	
Laufen	Laufen	x			
Lausen	Liestal	x			
Lauwil	Waldenburg	x			
Liederswil	Waldenburg	x			
Liestal	Liestal	x			
Liesberg	Laufen	x			

Lupsingen	Liestal			x	10.-	
Maisprach	Sissach			x	15.-	
Münchenstein	Arlesheim	x				
Muttenz	Arlesheim			x	Bürgergemeinde 20/BV	
Nenzlingen	Laufen	x				
Niederdorf	Waldenburg	x				
Nussdorf	Sissach	x				
Oberdorf	Waldenburg	x				
Oberwil	Arlesheim	x				
Oltingen	Sissach			x	15.-	
Ormalingen	Sissach			x	10.-	
Pfeffingen	Arlesheim			x	20.-	
Pratteln	Liestal			x	Bürgergemeinde 20Fr/BV	
Raminsburg	Liestal	x				
Reigoldswil	Waldenburg	x				
Reinach	Arlesheim	x				
Rickenbach	Sissach			x	15.-	
Roggenburg	Laufen	x				
Röschenz	Laufen	x				
Rothenfluh	Sissach			x	2000 Total =20Fr-/BV	
Rümlingen	Sissach			x	15.-	
Rünenberg	Sissach			x	30.-	
Schönenbuch	Arlesheim	x				
Seltsberg	Liestal			x	20.-	
Sissach	Sissach			x	10.-	
Tecknau	Sissach			x	10.-	
Tenniken	Sissach			x	20.-	
Therwil	Arlesheim	x				
Thürnen	Sissach			x	20.-	
Titterten	Waldenburg	x				
Wahien	Laufen	x				
Waldenburg	Waldenburg			x	50.-	
Wenslingen	Sissach			x	30.-	
Wintersingen	Sissach			x	15.-	
Wittinsburg	Sissach			x	10.-	
Zeglingen	Sissach			x	30.-	
Ziefen	Liestal	x				
Zunzgen	Sissach			x	20.-	
Zwingen	Laufen	x				
Total		86	43	43		